

Presseinformation O23, Nr. 1 / Mai 2022  
für: Ostrale – Zentrum für zeitgenössische Kunst

## „Zerreißprobe“: Open Call veröffentlicht – OSTRALE Biennale O23 in Vorbereitung – Ausstellungen in Budapest, Kaunas, Dresden und Tartu

Dresden. Soeben hat das OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst den „Open Call“ publiziert, mit dem sie Künstlerinnen und Künstler zur Einreichung von Arbeiten für die OSTRALE Biennale 2023 einlädt. Arbeitstitel der O23 ist „Zerreißprobe / social, human dilemma / schachmatt / Uhrütte“. Die OSTRALE Biennale wird vom 10. Juni bis 1. Oktober 2023 in Dresden stattfinden – erneut in einem zentral gelegenen und zuletzt leer stehenden Pavillon der Ostmoderne: Die vom Immobilienunternehmen Gateway Real Estate zur Verfügung gestellte ehemalige „Robotron-Kantine“ bewährt sich seit 2021 mit zunehmender Beliebtheit für Ausstellungen der zeitgenössischen Künste. Das OSTRALE Zentrum plant, eine Auswahl der gezeigten Werke nach der Biennale im Rahmen der europäischen Kulturhauptstadt 2024 in Tartu/Estland zu präsentieren. Eine Ausstellung von Werken der O21 in Budapest schloss gerade sehr erfolgreich, vom 1. Juli bis 13. November werden sie nochmals im Programm der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 Kaunas/Litauen präsentiert.

### Open Call – Bewerbung für O23 bis 30. Juni

Bewerbungen für die OSTRALE Biennale 2023 werden ausschließlich und bis zum 30. Juni 2022 online über die OSTRALE-Datenbank angenommen. Der Erläuterungstext für den Open Call, alle anderen Informationen und der Datenbankzugang finden sich hier:  
<https://ostrale.de/de/Archiv/OSTRALE-O23.html>

### Flowing Connections – Werke der O21 in Kaunas

Im Rahmen des vom Creative Europe Programm der Europäischen Union co-finanzierten Projektes „Flowing Connections“ werden noch in diesem Jahr Teile der OSTRALE Biennale O21 vom 1.7.-13.11.22 im Programm der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 Kaunas/Litauen gezeigt.

### Flowing Connections – Ausstellung in Budapest Werke der O21 schließt erfolgreich

Die entsprechende Ausstellung im einzigartigen Ausstellungsort des Art Quarter Budapest (19.3.-22.5.22) ging am Sonntag nach großem Zuspruch zuende. Im Rahmen des von der Europäischen Union kofinanzierten kulturellen Kooperationsprojekts Flowing Connections hatte hier eine Auswahl der auf der OSTRALE Biennale O21 gezeigten Kunstwerke für zwei Monate ein neues Zuhause in dem riesigen Gebäudekomplex einer ehemaligen Bierfabrik

gefunden, in dem auch die Ateliers vieler spannender neuer bildenden Künstlerinnen und Künstler Ungarns untergebracht sind.

Die Ausstellung „Are you sure you want to leave?“ wurde von Krisztian Kukla, dem ungarischen Mitglied des internationalen Kuratorenteams der O21, kuratiert und zeigte 49 Künstlerinnen und Künstler aus 22 Nationen. Konzerte, Workshops, Performances und Führungen begleiteten das Ausstellungsprogramm, das, so Krisztian Kukla, in der ungarischen Hauptstadt als einer der Höhepunkte der zeitgenössischen Kunstveranstaltungen zu Beginn des Jahres 2022 gilt.

Video der Ausstellungseröffnung: <https://vimeo.com/705401824>

Partner und Sponsoren „Are you sure you want to leave?“: OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst Dresden (Deutschland), Kaunas 2022 (Litauen), slobodne veze (Kroatien), Budapest Brand, Goethe Institut Budapest, Nemzeti Kulturális Alap, Österreichisches Kulturforum Budapest. Die Ausstellung war Teil des Kooperationsprojekts Flowing Connections, das vom Programm Creative Europe der Europäischen Union kofinanziert wird.

### **Flowing Connections: Abschluss Ende Oktober in Split**

Die Kooperation „Flowing Connections“ wird in der letzten Oktoberwoche in Split, Kroatien, abgeschlossen, mit einer Reihe von Seminaren über die kulturelle Nutzung des postindustriellen baulichen Erbes und einer öffentlichen Präsentation des Projekts, das sich über drei Jahre und vier europäische Länder erstreckte.

### **Verwendungsfreie Fotos (C: Barnabás Neogrády-Kiss)**

KünstlerInnen/Werke jeweils von links nach rechts

Andrea Palašti: A Walk Through the Zoo

Glorija Lizde: F20.5

Hajnal Szolga: Traces of Survival Nr. 9; Curfew Nr. 2 / Nr. 3

Sandra Rosenstiel: Iactor

Xueying Wang: Echoes of Time

Michael Heindl: Hard-Headed Harmony

Predrag Pavić: Parachute / Paraplan

Neža Knez: For-Nothing

Die OSTRALE Biennale ist eine der großen temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden bzw. Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität, sowie das Aufrufen von Nachhaltigkeit, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft spiegeln sich in den Ausstellungen inhaltlich wider. Das Team der OSTRALE gestaltet häufig auch große Teile des Programms zeitgenössischer Künste Europäischer Kulturhauptstädte, wie 2010 in Pécs, 2016 in Breslau, 2018 in Valletta/Malta, in Rijeka/Kroatien (2020), wo allerdings wegen der Covid-19 Pandemie nur [digital](#) präsentiert werden konnte. Die Präsentation einer Auswahl von OSTRALE-Werken in der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 Kaunas/Litauen folgt (1.7.-13.11.2022). In den Jahren 2021-2022 ist die OSTRALE federführend am Projekt Flowing Connections (<https://vimeo.com/487416772>), (<https://vimeo.com/544940287>) beteiligt, das vom Creative Europe Programm der Europäischen Union co-finanziert wird. In Zusammenarbeit mit dem Art Quarter Budapest (Ungarn), Slobodne Veze (Kroatien) und dem ECOC-Büro

Kaunas 2022 (Litauen) umfasst das Projekt die OSTRALE Biennale O21 in Dresden (1.7.-3.10.2021) und OUT of OSTRALE-Ausstellungen in Budapest (19.3.-22.5.2022), und Kaunas (s.o.), sowie eine Seminarwoche in Split (26-29.10.2022). Diese Ausstellungen werden ergänzt durch ein Artist in Residence-Programm und mehrere Workshops in allen vier Partnerländern zu digitalem Kulturmanagement, postindustriellen Kulturräumen, Kunstvermittlung und der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

**Ostrale – Zentrum für zeitgenössische Kunst**, Andrea Hilger, 1. Vorsitzende, Rethelstraße 45, 01139 Dresden, Tel. +49 351 653 37 63, [post@ostrale.de](mailto:post@ostrale.de), [www.ostrale.de](http://www.ostrale.de)

**blaurock markenkommunikation**, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 793 01 27, Fax +49 351 2078 15 33, [blaurock@team-blaurock.de](mailto:blaurock@team-blaurock.de), [www.blaurock-markenkommunikation.de](http://www.blaurock-markenkommunikation.de)